

# General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlags-Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Dr. Ulrichstr. 16. Fernsprechanschl. Nr. 7961. Geschäftsstellen: Leipzigerstr. 34 (Fernspr. 228, 7961) und Burgstr. 7 (Fernspr. Nr. 1403).  
Der General-Anzeiger erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und ist bei jeder Zustellung in Halle a. S. und in den Orten der Umgegend mit einem Vertriebsaufschlag monatlich 50 Pfg., mit dem wöchentlich einmal erscheinenden „Halleischen Anzeiger“ 80 Pfg., mit dem Wochenblatt „Die Zeit“ im Jahre 85 Pfg., mit beiden 1,20 Pfg. Durch Postzusendung ist die Ausgabe A (ohne Sonderbeilage) Nr. 2,70 monatlich; Ausgabe B (mit „Halleischer Anzeiger“) Nr. 3,00 monatlich; Ausgabe C (mit „Die Zeit“ im Jahre) Nr. 3,15 monatlich; Ausgabe D (mit „Halleischer Anzeiger“) Nr. 3,30 monatlich.

Nummer 180 Halle, Donnerstag den 3. August 1916 28. Jahrgang

## Wieder Zeppeline über London.

### Sindenburg Oberbefehlshaber an der Ostfront. — Neue starke Angriffe nördlich der Somme abgewiesen.

(W. T. A.) Berlin, 2. August. Während der Anwesenheit Seiner Majestät des Deutschen Kaisers an der Ostfront hat in Hebrerungung mit Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät eine neue Regelung der Befehlsverhältnisse derartig gefunden, die durch die allgemeine russische Offensive geschaffenen Lage Rechnung trägt. Unter Generalstabchef Sindenburg wurden mehrere Heeresgruppen der Verbündeten in einheitlicher Verwendung nach Vereinbarung der beiden obersten Heeresleitungen angeschlossen.

(W. T. A.) Wien, 2. August. Die Zusammenfassung mehrerer Heeresgruppen der Verbündeten unter Generalstabchef Sindenburg wird hier amtlich in demselben Wortlaut gemeldet wie von deutscher Seite.

Die amtliche Meldung von der Erweiterung des Befehlsbereichs des Generalstabchefs Sindenburg, wird vom ganzen deutschen Volke, vor allem aber auch von den im Osten kämpfenden Armeen, mit größter Freude aufgenommen werden. Vor Wochen lang, als die Zeit der maßvollsten Millionenheere sich noch einmal herausstellte gegen die deutsche Front und gegen den österreichischen Boden, richteten sich aller Augen im Deutschen Reich unwillkürlich auf die Gestalt des Mannes, der der Kaiser hier zuvor, nach der freigelegten Abweisung der russischen Vorkämpfer am Marocais, als den Nationalhelden des deutschen Volkes gefeiert hatte; auf den Sieger von Tannenberg und den Naturlichen Seer, auf den Befreier Ostpreußens, den Großerer Sinesen und Kurlands, dessen Name unerschütterlich in alle deutschen Herzen eingegraben ist.

In Sindenburg verkörpert sich uns, wie in keinem anderen der Feldherren dieses Krieges, deutsche Kraft und deutsches Weisheit, und so unerwartet wie unsere Übermacht, daß das deutsche Weisheit Sieger bleiben muß über die östlichen Barbaren, so fest ist unser Glaube, daß das Schicksal dem deutschen Volke diesen Mann in der schwersten Zeit seiner Geschichte geschenkt hat als den Erretter und Befreier.

Das Volk konnte deshalb für den einfachen Sinn des Volkes verständlich erscheinen, als daß in der Stunde der Entscheidung, die wir jetzt gekommen wahren, Sindenburg der herrliche Führer der verbündeten Heere sei und an seiner Seite Substanz, der gesamte Geist des Volkes. Das deutsche Volk hat sich in seinem Vertrauen auf den Kaiser und auf die Heeresleitung wie auf die Weisheit des verbündeten Herrschers dem auch diesmal nicht getäuscht gesehen. Die harte Sprache der Zeitungen hat manche noch vorhandene Schwermütigkeit beseitigt, und heute sehen wir Sindenburg an der Spitze, wenn nicht des gesamten, so doch des größten Teils der deutschen und österreichischen Streitkräfte im Osten. Die Ernennung Sindenburgs zum Oberbefehlshaber an der Ostfront liefert den Willkür der verbündeten Heere, die ehrentreu und dem bündigen Beweis dafür, daß bei den Mittelmächten nur ein Geist und nur ein Wille herrscht, der Wille zum Siege, und daß sich dem höchsten Ziel des Sieges alles widrig figt. Wie auf deutscher Seite die Führer der verbündeten, im Juli des vergangenen Jahres bei dem Vormarsch auf Paris und die Armenien-Krise gebildeten Heeresgruppen, sich dem großen, vom ganzen Volke verehrten Feldherren neidlos untergeben, so auch die Führer der verbündeten Armeen.

Es ist klar, daß erst dadurch ein vollkommenes Zusammenwirken der Kräfte auf der ganzen ungeschützten Front erzielt und der noch immer nicht völlig gebrochene russische Offensive Willkürs im der notwendigen Entschlossenheit und Demut begegnet wird. Auf der anderen Seite aber kann die Bedeutung allein schon des Namens Sindenburgs für den Erfolg nicht hoch genug bewertet werden. Die Kriegsgeschichte aller Zeiten lehrt, was von ungeschwanktem Glauben auf den Sieg in der Regel die Verlässlichkeit des Feldherren war, wie das ganze Volk, vom einfachsten Soldaten bis zum General, auf ihm den Glauben und die Kraft zum Siege schöpfte, und wie so viele Schlachten nur durch den Glauben, und nicht durch den Glauben, gewonnen wurden. So sieht denn auch das ganze deutsche Volk in der Ernennung Sindenburgs zum Oberbefehlshaber des Ostens eine neue Versicherung des unerschütterlichen Sieges. Mit Sindenburg als Führer wird jeder erste und jeder letzte Mann

### Der heutige Bericht der deutschen Heeresleitung.

(W. T. A.) Großes Hauptquartier, 2. August. Wöchentliches Kriegsausgang:  
Nördlich der Somme liegt das starke feindliche Vorkämpfergeschwader zwischen dem Ancre-Bach und der Somme ein neues entscheidendes Angriff erwarten. Infolge eines Sperrversuchs ist es nur zu zeitlich und räumlich getrennt, aber schweren Kämpfen gelungen, Weiterbefrei der Straße Vaux-la-Petite und östlich des Trönes-Baches sind starke englische Angriffe an dem Abend abgewiesen. Südlich der Somme wiederholte sich der französische Angriff bis zu sieben Malen. In sieben Tagen sind unsere Truppen dreier ihrer Stellung geblieben. Nur an drei Stellen wurden und in einen Grabenfeld nördlich davon ist der Gegner eingedrungen.

Stärklich der Somme wurden bei Barreux und bei Ouffies französische Vorkämpfer abgewiesen.  
Nördlich der Maas setzte der Feind gegen den Westwall an und dreier Front vom Westwall bis zum Ancre an. Er hat auf dem Westwall des Westwall und südlich von Fleury in Teilen unserer vordersten Linie das sechs- und im Westen-Graben vorgeschoben mehrere Grabenstände wieder gewonnen. Am Westwall und südlich von Fleury wurde der Gegner abgewiesen, im Westwall nach vortrückendem Einbruch durch Gegenstöße auf großen Verlusten für ihn geworfen.  
Bei feindlichen Bombenangriffen auf belgische Städte wurden u. a. in Weirefeld (südlich von Gen) 16 Einwohner, darunter neun Frauen und Kinder, getötet oder schwer verletzt. Unsere Angreifer griffen die feindlichen Weisheit ab und zwangen sie

im Osten, ob Deutscher oder Oesterreicher, sich unüberwindlich glauben!

### Entspannung in Rumänien?

Frankfurt a. M., 2. August. Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Konstantinopel: Nach guten, aus Warschau vom heutigen Tage vorliegenden Informationen ist in der diplomatischen Lage in Rumänien, die am Sonntag zur Entspannung gehen war, eine ungewisse Entspannung eingetreten.  
Von unzutreffender Seite wird uns aus Berlin gemeldet:  
Die Politik der Nachbarn in Bulgarien mit ihrem stetigen Auf- und Abwachen, der fortgesetzten Stimmungswendungen, der selbst und unermesslichen Bedrohungen der rumänischen Verhältnisse, die in einer harten Beurteilung der Lage kommen läßt, zeigt von der Macht der verbündeten Parteien, die in der Zeit und im Augenblick der Ereignisse ihr Spiel treiben und dem Volke das Festhalten auf einen bestimmten, von reinen Verhältnissen abgeleiteten Grundsatze erscheinen.

Es ist auch zu erwarten, daß die verfeinerte Bild von Gais noch auf Wochen hinaus den Willen der Welt verborgen bleiben wird, und zwar aus dem einfachen Grunde, weil die rumänische Regierung, die sich nicht weiß, auf welchem Wege sie vorwärts gehen wird.  
Wir wissen mit Bestimmtheit, daß die gesamten Ausstellungen über endgültige Abmachungen mit der Entente arbeitenden rumänischen Väter sind. Das Vorgehen der Wälfen in der Bukowina hat allerdings zu einer Stärkung ihrer Partei geführt, die mit den Waffen in der Hand dem Weiterbau beizutragen will, in den allerersten Stunden aber hat das Schreiben der Entente im Westen erheblich die Wälfen in den Weisheit Drangängen gewappnet. Die Friedensstimmung in der Umgebung des Königs betonen mit Weisheit, daß Rumänien lange im Falle seiner Einmischung auf Seiten der Entente sehr bedenklich ist. Charakteristisch für die Stimmung der Hauptstadt ist, daß man eine fast oberflächliche Erwartung vor den deutschen Zeppelinen und dem mit dem Volke, das im Westen Rumänien als Nordfrontreichs Kraft gebracht, daß die russischen Vorkämpfer der feindlichen Partei, die härtesten Feindungen versichert, will man nicht zu tun haben.

In zweifelhaften Abenteuern hineingeworfen, deren Ausgang ungewis ist, verheeren weder Regierung

### Ein neuer Zeppelinangriff auf England.

(W. T. A.) Berlin, 3. August. In der Nacht vom 2. zum 3. August hat wiederum eine größere Zahl unserer Marineflieger die feindlichen Luftschiffe der britischen Luftschiffe in der südlichen Provinz von England angegriffen und besonders London, den Hafenort Southampton, Bahnanlagen und militärisch wichtige Anstalten in der Grafschaft Dorset mit einer großen Zahl Spreng- und Brandbomben mit gutem Erfolge belegt. Die Luftschiffe wurden auf dem Meer über den großen Kanal in die südliche Provinz von England angegriffen, beim Angriff selbst sind mehrere Schiffe beschädigt und sechs getötet. Sie sind sämtlich unbeschädigt zurückgekehrt.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

### Der Zeppelinangriff am 31. Juli.

(Z. M.) Kopenhagen, 2. Aug. Die „National Tidende“ aus London meldet, liegen nur unbestimmte Nachrichten über den großen Zeppelinangriff der vorigen Nacht vor. So viel ist jedoch gewis, daß es der größte Zeppelinangriff war, der bisher je von den Deutschen unternommen wurde. Insgesamt wurden 20 Zeppeline auf den britischen Inseln abgefeuert. Das Schicksal des Schiffs ist nicht bekannt, da die Admiralsliste noch darüber in die Feindlichkeit kommen läßt. Nach anderen Meldungen beruht unter der Bezeichnung „Dänemark“ an der letzten Zeppelinreise große Zeppeline auf den britischen Inseln, der verworfen wird, den Luftschiffen Dänemarks das durch geschickt zu haben, daß ein großer Teil der Flieger an die Front nach Frankreich geschickt wurde. Das Volk macht es der Regierung zur Pflicht, vor allem England Küste gegen Heerflüge zu sichern. Die Vertriebung Frankreichs komme für die Engländer erst in zweiter Linie in Betracht. Der Heerflieger müßte die Luftschiffe erst am Schwanz abgebrannt werden. Jetzt kamen alle ausgetriebenen Flieger sofort an die Front nach Frankreich, so sollen Zeppeline immer neue schwere Opfer bringen müßten.

### Die englische Darstellung.

Wien, 2. August. Eine amtliche Meldung aus London besagt: In ihrem Bericht über den letzten Zeppelinangriff auf England am 31. Juli haben die Deutschen die schärfste Erklärung, daß sie London angegriffen hätten. Nun sind in London nicht die geringsten Spuren (!) dieses schrecklichen Angriffs zu sehen. Die englische Presse hat die englische Communique folgende Worte veröffentlicht: Es ist offensichtlich, daß die Deutschen, die sich an Bord der Zeppeline befanden, nicht die geringste Idee von den Gefahren hatten, an denen sie bei der Fahrt über den Ärmelkanal mit Überlegung einen falschen Bericht von ihrem Volk abgeben. Die eine die andere Hypothese hat nicht überzählendes, (alle Zeppeline sind zerstört worden, die Zeppeline sind zerstört, daß die britische Admiralität von allen denjenigen Vorfällen offiziell nichts weiß, die ihr unbenannt und heimlich sind. Das gegenwärtige an der Spitze der Zeppeline nicht gefahren haben, in denen in ziemlich erheblicher Anzahl über die in der Bevölkerung herrschende Erregung über das Erscheinen der Zeppeline über London berichtet wird. Das die Herren anpalatib sind, ist doch kaum anzunehmen.

### Der Bericht eines Augenzeugen.

Willingen, 2. August. Ein holländischer Ingenieur, der in der Nacht zum 1. August in einem Vorort von London sich aufhielt und den deutschen Luftschiffen mitwirkte hat, erzielte nach seiner Lage hier erzielten Kontakt den Korrespondenten der Telegraphen-Linien über seine Einbrüche folgendes: Ich war Gost eines holländischen-englischen Luftschiffs und übernahm mit einigen Freunden in unserem Boothaus an der Themse, kurz nach Mitternacht wurden wir durch einen betäubenden Schuß aus dem Westen kommenden Lärm geweckt. Die Kanonen donnerten, Alarmglocken schüllten, Nebelhörner tuten. Wir hasteten hinaus. Unsere Erwartung betrug uns nicht. Wir sahen uns einen Zeppelin deutlich gegenüber. Es war ein holländisches-englisches Zeppelin, das ich zum ersten Male in meinem Leben mit ansah und dessen Wiederholung ich offen gesteht, nicht wüßte. Der Nachhimmel war dunkel, nur durch den Schein der feinen Wolke wurde die Nacht. Wir bemerkten zunächst die angrenzenden Luftschiffe nicht, zumal die englischen Scheinwerfer zu spielen anfingen und freus und quer weiter durcheinander den Himmel erleuchteten. Erst nach und nach bemerkten wir in planmäßig zu arbeiten und alle Teile des Schiffs abzuschauen. Die Kanonen donnerten ununterbrochen. Ich bin jedoch nicht davon überzeugt, daß auf das Schicksal geschieden wurde, da es uns allen in der ersten Zeit ungewis war, nach nur den Schritten eines Luftschiffs zu erblicken, wennschon wir das Schicksal einlässlicher Bomben







Der amtliche Österreichische Heeresbericht.

(22. 7. 16.) Wien, 2. August. Amtlich wird veröffentlicht:

Italienischer Kriegsausflug: Seine Hebung der Lage... In Anbetracht dessen... Italienische Kriegsausflug: Die Lage ist unverändert...

Italienischer Kriegsausflug:

Die Lage ist unverändert. In den Dolomiten und südlich des Eiseisfelds wurde der Angriff von zwei italienischen Divisionen abgewiesen... Italienischer Kriegsausflug: Seine Hebung der Lage...

Der amtliche türkische Heeresbericht.

(2. 8.) Konstantinopel, 2. August. Bericht des Hauptquartiers vom 2. August. An der Front keine Veränderung... Der türkische Heeresbericht: Seine Hebung der Lage...

Der türkische Heeresbericht:

Seine Hebung der Lage... In der türkischen Front... Der türkische Heeresbericht: Seine Hebung der Lage...

Die feindlichen Heeresberichte.

Die französischen Berichte.

(22. 7. 16.) Paris, 2. August. Amtlicher Kriegsbericht von gestern... Die französischen Berichte: Seine Hebung der Lage...

Die englischen Berichte.

(22. 7. 16.) London, 2. August. Amtlicher Kriegsbericht von gestern... Die englischen Berichte: Seine Hebung der Lage...

Die russischen Berichte.

(22. 7. 16.) Petersburg, 2. August. Amtlicher Kriegsbericht von gestern... Die russischen Berichte: Seine Hebung der Lage...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Der amtliche deutsche Heeresbericht.

Der amtliche deutsche Heeresbericht: Seine Hebung der Lage... In der deutschen Front...

Der deutsche Heeresbericht:

Seine Hebung der Lage... In der deutschen Front... Der deutsche Heeresbericht: Seine Hebung der Lage...

Der amerikanische Heeresbericht.

(22. 7. 16.) Washington, 2. August. Bericht des Hauptquartiers vom 2. August. An der Front keine Veränderung... Der amerikanische Heeresbericht: Seine Hebung der Lage...

Der amerikanische Heeresbericht:

Seine Hebung der Lage... In der amerikanischen Front... Der amerikanische Heeresbericht: Seine Hebung der Lage...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Der amtliche deutsche Heeresbericht.

Der amtliche deutsche Heeresbericht: Seine Hebung der Lage... In der deutschen Front...

Der deutsche Heeresbericht:

Seine Hebung der Lage... In der deutschen Front... Der deutsche Heeresbericht: Seine Hebung der Lage...

Der amerikanische Heeresbericht.

(22. 7. 16.) Washington, 2. August. Bericht des Hauptquartiers vom 2. August. An der Front keine Veränderung... Der amerikanische Heeresbericht: Seine Hebung der Lage...

Der amerikanische Heeresbericht:

Seine Hebung der Lage... In der amerikanischen Front... Der amerikanische Heeresbericht: Seine Hebung der Lage...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Der amtliche deutsche Heeresbericht.

Der amtliche deutsche Heeresbericht: Seine Hebung der Lage... In der deutschen Front...

Der deutsche Heeresbericht:

Seine Hebung der Lage... In der deutschen Front... Der deutsche Heeresbericht: Seine Hebung der Lage...

Der amerikanische Heeresbericht.

(22. 7. 16.) Washington, 2. August. Bericht des Hauptquartiers vom 2. August. An der Front keine Veränderung... Der amerikanische Heeresbericht: Seine Hebung der Lage...

Der amerikanische Heeresbericht:

Seine Hebung der Lage... In der amerikanischen Front... Der amerikanische Heeresbericht: Seine Hebung der Lage...

Die feindlichen Heeresberichte.

Die französischen Berichte.

(22. 7. 16.) Paris, 2. August. Amtlicher Kriegsbericht von gestern... Die französischen Berichte: Seine Hebung der Lage...

Die englischen Berichte.

(22. 7. 16.) London, 2. August. Amtlicher Kriegsbericht von gestern... Die englischen Berichte: Seine Hebung der Lage...

Die russischen Berichte.

(22. 7. 16.) Petersburg, 2. August. Amtlicher Kriegsbericht von gestern... Die russischen Berichte: Seine Hebung der Lage...

Die amerikanische Heeresberichte.

(22. 7. 16.) Washington, 2. August. Bericht des Hauptquartiers vom 2. August. An der Front keine Veränderung... Die amerikanische Heeresberichte: Seine Hebung der Lage...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Der amtliche deutsche Heeresbericht.

Der amtliche deutsche Heeresbericht: Seine Hebung der Lage... In der deutschen Front...

Der deutsche Heeresbericht:

Seine Hebung der Lage... In der deutschen Front... Der deutsche Heeresbericht: Seine Hebung der Lage...

Der amerikanische Heeresbericht.

(22. 7. 16.) Washington, 2. August. Bericht des Hauptquartiers vom 2. August. An der Front keine Veränderung... Der amerikanische Heeresbericht: Seine Hebung der Lage...

Der amerikanische Heeresbericht:

Seine Hebung der Lage... In der amerikanischen Front... Der amerikanische Heeresbericht: Seine Hebung der Lage...

Die feindlichen Heeresberichte.

Die französischen Berichte.

(22. 7. 16.) Paris, 2. August. Amtlicher Kriegsbericht von gestern... Die französischen Berichte: Seine Hebung der Lage...

Die englischen Berichte.

(22. 7. 16.) London, 2. August. Amtlicher Kriegsbericht von gestern... Die englischen Berichte: Seine Hebung der Lage...

Die russischen Berichte.

(22. 7. 16.) Petersburg, 2. August. Amtlicher Kriegsbericht von gestern... Die russischen Berichte: Seine Hebung der Lage...

Die amerikanische Heeresberichte.

(22. 7. 16.) Washington, 2. August. Bericht des Hauptquartiers vom 2. August. An der Front keine Veränderung... Die amerikanische Heeresberichte: Seine Hebung der Lage...





**Walhalla Theater**  
 Anfang 8 1/2 Uhr.  
 Die Indische Nachtigall.  
 Operette in 3 Akten von H. Ottensorg.  
 Musik von Otto Junker.  
 In Szene gesetzt von Direktor Offers.  
 Besetzung: Direktor Offers, H. Kromm, F. J. Schütz, H. Kromm, F. J. Schütz, H. Kromm, F. J. Schütz.  
 Gustav Bertram als Gast.

**Olympia-Park.**  
 Donnerstag 9 Uhr: Militär-Konzert.  
 Gesamte Artillerie-Kapelle, Leitung: Kapellmeister, Däne.

**3 Könige Varietees**  
 Kleine Klausur 7.  
 Das vorzügl. neue Programm.  
 I. a.: Remos u. Friedl. Rick's brill. Tanz-Duett, die lustigen Aerobaten, Fri. Red. Beckmann, Red. J. Lautz, Die tolle Pötte: „Eine unruhige Nacht“.  
 Militär Eintritt frei, 403877 Militär Eintritt frei.

**Thalia-Theater.**  
 Geiststr. 42 a Fernruf 6818.  
 Täglich 7 1/2 Uhr abends.  
 Das glänzende Spezialitäten-Programm.  
 Inhaber dieses Inserates zahlt auf allen Plätzen die Hälfte.

**Prälzer Schiessgraben**  
 täglich grosses Frei-Konzert.  
 Ergebenst ladet ein Karl Hinkelmann.  
 Edison-Theater, Goethestr. 26.  
 Lebensrätsel, Monopolschlager, Räuber-Operette in 3 Akten, Die Schächerin von Irvy, Trauopade in 3 Akten, 403877

**Konzerthaus Oberpollinger!**  
 Ekeo Gr. Ulrichstr. Jägergasse 1.  
 Täglich grosses Konzert.  
 des neu engagierten Damen-Saloon-Orchesters  
 „Alpenrosen“, 6 Damen, 1 Herr.  
 Um regen Zuspruch bitten 403044  
 Eintritt frei. Fran Eisa Beth-Winter.

**lang-Unterricht. Etabl. Weisses Ross.**  
 Jeden Dienstag und Freitag, abends von 7 1/2 Uhr.  
 Besprechungen nimmt jederzeit entgegen im Lokal.  
 G. Wollrath.

**Altenburger Hof**  
 Täglich grosses Konzert  
 der Musikkapelle „Schmelzige Mädelchen“.  
 Ergebenst ladet ein Fran Kamppe.  
 Eintritt frei, 403508 Eintritt frei.

**Rabeninsel.**  
 Freitag, den 4. Aug., nachm. von 5 1/2-7 Uhr  
 Grosses Konzert  
 ausgeführt von der Halleschen Bergkapelle.  
 Eintritt 15 Pfg. Militär u. Kinder frei. E. Karhalz.

**Sonntag den 6. Aug.,**  
 nachmittags 3 Uhr  
**Rennen**  
 zu Magdeburg.

**Jagdrennen für Offizierspferde.**  
 Goldsammlung an den Eintrittskassen. Für je 20 Mark Gold  
 Freikarte I. Platz oder 2 Mark Vergütung an andere Plätze.  
 Verschlusslos zu  
 Mk. 120. — 0. Ko. liert  
 Walter Strömer,  
 Chemische Fabrik,  
 Tel. A. 177. Gön. Zollstock.

**Deutsche Suppen-Würfel**  
 (Fleisch- und Bratwürfel)  
 Sorte I zu Mk. 20. —, Sorte II zu Mk. 20. — p. 1000 Stk.  
 in Blechbüchsen u. Holzkräusen verpackt, frischstei jeder deutschen  
 Station abzugeben. Ware prompt greifbar. Preisbroschungen  
 nicht unter 1000 Stk.  
 Jacobsohn, Berlin, Charlottenstr. 62,  
 Tel. Zentrum 1793.

Vom 8. bis 10. Aug.  
**Passage-Theater**  
 Lepzigerstrasse 124  
 Fernsprecher 586  
**Astoria-Lichtspielhaus**  
 Alte Promenade 11a  
 Fernsprecher 5738

**Die Braut des Reserveleutnants**  
 (Fürs Vaterland).  
 Grosses patriotisches Film-Schauspiel in 4 Akten von Dorothea Ebner.  
 Teils aufgenommen an der österreichisch-italienischen Grenze.  
 Nach einem seiner k. u. k. Apostolischen Majestät, dem Kaiser von Oesterreich und König von Ungarn gewidmeten Kländrama.  
 Regie: Georg Jacoby.  
 Hauptdarsteller: Ellen Richter, Käthe Haack, Georg Leugbach, Rudolf Klein-Roden.

**Zur zwölften Stunde.**  
 Schauspiel in 3 Akten.  
 In den Hauptrollen:  
 Carlo Wieth, Carl Lautz, Johanne Fritz-Petersen.

**Lotte besucht die Kinoschule.**  
 Komödie in 3 Akten von Rudolf del Zopp.  
 In der Titelrolle: Manny Zieuer.  
 Eine köstliche Satire zu dem Thema: „Wie wird ich am schnellsten ein „Kinoscha“?“

**Tintenteufelchen.**  
 Ein Liebeschmerzspiel in 3 Akten.  
 In der Titelrolle:  
 Die liebreizende Karin Molander.  
**Eine moderne Schuhfabrik.**  
 Nichtinteressante industrielle Aufnahmen.

**Neueste Kreschberichte usw. usw.**  
 Beginn wochentags 4 Uhr. — Sonntags 8 Uhr.

**Bad Wittekind.**  
 Freitag d. 4. August  
 nachm. 3 1/2 Uhr  
**Kurkonzert**  
 vom (6445)  
 Stadttheater-Orchester.  
 Leitung: Kapellmeister  
 Karl Höhn.  
 Eintrittspreis:  
 35 Pfg. pro Person.

Unser  
**Taschenfahrplan**  
 Sommer 1916  
 ist in unseren Geschäftsstellen und 15 Pfennig  
 bei unseren Boten zum Preise von 15  
**General-Anzeiger**  
 für Halle und die Provinz Sachsen.

**Verein ehem. 36er.**  
 Sonnabend den 5. d. M.  
 8 1/2 Uhr abends  
**Monatsversammlung**  
 im Schützenhaus.  
 Gedenkfest zur Erinnerung  
 der Veteranen von 1866  
 und Feier des Stiftungsfestes  
 der Vereine.  
 Eintritt frei.  
 Der Vorstand.

**50 Mille Zigarren**  
 sofort preiswert, auch in Einzelposten, abzugeben.  
**Zigarrenfabrik J. Saegler,**  
 Magdeburg-Wilhelmstadt, Postfachstr. 43.

**Verkäufe**  
 Sternstr. 2. C. Hölzke.  
 Grundstücke a. d. Elbe.  
 1. 2000 qm. Grundst. mit 1000 qm. Wald.  
 2. 1000 qm. Grundst. mit 500 qm. Wald.  
 3. 500 qm. Grundst. mit 250 qm. Wald.  
 4. 200 qm. Grundst. mit 100 qm. Wald.  
 5. 100 qm. Grundst. mit 50 qm. Wald.

**Verkaufe**  
 Sternstr. 2. C. Hölzke.  
 Grundstücke a. d. Elbe.  
 1. 2000 qm. Grundst. mit 1000 qm. Wald.  
 2. 1000 qm. Grundst. mit 500 qm. Wald.  
 3. 500 qm. Grundst. mit 250 qm. Wald.  
 4. 200 qm. Grundst. mit 100 qm. Wald.  
 5. 100 qm. Grundst. mit 50 qm. Wald.

**Verkäufe**  
 Sternstr. 2. C. Hölzke.  
 Grundstücke a. d. Elbe.  
 1. 2000 qm. Grundst. mit 1000 qm. Wald.  
 2. 1000 qm. Grundst. mit 500 qm. Wald.  
 3. 500 qm. Grundst. mit 250 qm. Wald.  
 4. 200 qm. Grundst. mit 100 qm. Wald.  
 5. 100 qm. Grundst. mit 50 qm. Wald.

**Verkaufe**  
 Sternstr. 2. C. Hölzke.  
 Grundstücke a. d. Elbe.  
 1. 2000 qm. Grundst. mit 1000 qm. Wald.  
 2. 1000 qm. Grundst. mit 500 qm. Wald.  
 3. 500 qm. Grundst. mit 250 qm. Wald.  
 4. 200 qm. Grundst. mit 100 qm. Wald.  
 5. 100 qm. Grundst. mit 50 qm. Wald.

**Verkaufe**  
 Sternstr. 2. C. Hölzke.  
 Grundstücke a. d. Elbe.  
 1. 2000 qm. Grundst. mit 1000 qm. Wald.  
 2. 1000 qm. Grundst. mit 500 qm. Wald.  
 3. 500 qm. Grundst. mit 250 qm. Wald.  
 4. 200 qm. Grundst. mit 100 qm. Wald.  
 5. 100 qm. Grundst. mit 50 qm. Wald.

**Verkaufe**  
 Sternstr. 2. C. Hölzke.  
 Grundstücke a. d. Elbe.  
 1. 2000 qm. Grundst. mit 1000 qm. Wald.  
 2. 1000 qm. Grundst. mit 500 qm. Wald.  
 3. 500 qm. Grundst. mit 250 qm. Wald.  
 4. 200 qm. Grundst. mit 100 qm. Wald.  
 5. 100 qm. Grundst. mit 50 qm. Wald.

**Apollo-Theater.**  
 Direction: Gustav Pöller.  
 In den prächtig renovierten Räumen  
 Gastspiel der weltbekanntesten  
**Winter-Tymians.**  
 !! Riesen-Erfolg !!  
 Apollo-Vorzugsbüchsen besorgen!

**Varietees „Bratwurstglocke“**  
 Alle Promenade 11, Ecke Gr. Ulrichstr.  
 Wie Bomben und Granaten schlug das neue Programm ein.  
 U. a. d. der hier so beliebte Kassenmax mit seinen 9 maskenfälligen Gefangenen; der weltberühmte Strassburgers Liliputaner; Trompeter von S. Heile für alle ganz neue Zugnummern. Neue Kapelle.  
 Militär freien Eintritt, 403877 Zivil nur 10 Pfg.

**Anfertigung eines Wärders.**  
 Die Wärders-Anfertigung bei den Antiquar-Verlegern werden eingeladen zu einer Besichtigung  
 Sonnabend den 5. August, abends 7 1/2 Uhr, im „Gasthof drei Kugeln“, Hauptstr. 54.  
 Zahlreiche Photographien erwidelt.

**Kauf bei H. Elkan**  
 Halle a. S., Leipzigerstr. 87.  
 Da vielfach falsche Meinungen betr. der Bezugsscheine im Umlauf sind, bitten wir bei Bedarf, gleichviel ob in fertiger oder Meterware, sich bei uns zu erkundigen.

**Räucher-Semmel, bei G. B. Reich.**  
 Ein Transport prima Jeverländer  
 hochgradiger u. fruchtender  
**Kühe und Färsen**  
 sowie  
 im Hotel „Nest“ G. Naundorf, Halle a. S.

**Gebr. Piano**  
 Herr Luth. Pfeifferstr. 40. III.  
 Fernruf 611. Off. u. 12. u. 14. u. 16. u. 18. u. 20. u. 22. u. 24. u. 26. u. 28. u. 30. u. 32. u. 34. u. 36. u. 38. u. 40. u. 42. u. 44. u. 46. u. 48. u. 50. u. 52. u. 54. u. 56. u. 58. u. 60. u. 62. u. 64. u. 66. u. 68. u. 70. u. 72. u. 74. u. 76. u. 78. u. 80. u. 82. u. 84. u. 86. u. 88. u. 90. u. 92. u. 94. u. 96. u. 98. u. 100. u. 102. u. 104. u. 106. u. 108. u. 110. u. 112. u. 114. u. 116. u. 118. u. 120. u. 122. u. 124. u. 126. u. 128. u. 130. u. 132. u. 134. u. 136. u. 138. u. 140. u. 142. u. 144. u. 146. u. 148. u. 150. u. 152. u. 154. u. 156. u. 158. u. 160. u. 162. u. 164. u. 166. u. 168. u. 170. u. 172. u. 174. u. 176. u. 178. u. 180. u. 182. u. 184. u. 186. u. 188. u. 190. u. 192. u. 194. u. 196. u. 198. u. 200. u. 202. u. 204. u. 206. u. 208. u. 210. u. 212. u. 214. u. 216. u. 218. u. 220. u. 222. u. 224. u. 226. u. 228. u. 230. u. 232. u. 234. u. 236. u. 238. u. 240. u. 242. u. 244. u. 246. u. 248. u. 250. u. 252. u. 254. u. 256. u. 258. u. 260. u. 262. u. 264. u. 266. u. 268. u. 270. u. 272. u. 274. u. 276. u. 278. u. 280. u. 282. u. 284. u. 286. u. 288. u. 290. u. 292. u. 294. u. 296. u. 298. u. 300. u. 302. u. 304. u. 306. u. 308. u. 310. u. 312. u. 314. u. 316. u. 318. u. 320. u. 322. u. 324. u. 326. u. 328. u. 330. u. 332. u. 334. u. 336. u. 338. u. 340. u. 342. u. 344. u. 346. u. 348. u. 350. u. 352. u. 354. u. 356. u. 358. u. 360. u. 362. u. 364. u. 366. u. 368. u. 370. u. 372. u. 374. u. 376. u. 378. u. 380. u. 382. u. 384. u. 386. u. 388. u. 390. u. 392. u. 394. u. 396. u. 398. u. 400. u. 402. u. 404. u. 406. u. 408. u. 410. u. 412. u. 414. u. 416. u. 418. u. 420. u. 422. u. 424. u. 426. u. 428. u. 430. u. 432. u. 434. u. 436. u. 438. u. 440. u. 442. u. 444. u. 446. u. 448. u. 450. u. 452. u. 454. u. 456. u. 458. u. 460. u. 462. u. 464. u. 466. u. 468. u. 470. u. 472. u. 474. u. 476. u. 478. u. 480. u. 482. u. 484. u. 486. u. 488. u. 490. u. 492. u. 494. u. 496. u. 498. u. 500. u. 502. u. 504. u. 506. u. 508. u. 510. u. 512. u. 514. u. 516. u. 518. u. 520. u. 522. u. 524. u. 526. u. 528. u. 530. u. 532. u. 534. u. 536. u. 538. u. 540. u. 542. u. 544. u. 546. u. 548. u. 550. u. 552. u. 554. u. 556. u. 558. u. 560. u. 562. u. 564. u. 566. u. 568. u. 570. u. 572. u. 574. u. 576. u. 578. u. 580. u. 582. u. 584. u. 586. u. 588. u. 590. u. 592. u. 594. u. 596. u. 598. u. 600. u. 602. u. 604. u. 606. u. 608. u. 610. u. 612. u. 614. u. 616. u. 618. u. 620. u. 622. u. 624. u. 626. u. 628. u. 630. u. 632. u. 634. u. 636. u. 638. u. 640. u. 642. u. 644. u. 646. u. 648. u. 650. u. 652. u. 654. u. 656. u. 658. u. 660. u. 662. u. 664. u. 666. u. 668. u. 670. u. 672. u. 674. u. 676. u. 678. u. 680. u. 682. u. 684. u. 686. u. 688. u. 690. u. 692. u. 694. u. 696. u. 698. u. 700. u. 702. u. 704. u. 706. u. 708. u. 710. u. 712. u. 714. u. 716. u. 718. u. 720. u. 722. u. 724. u. 726. u. 728. u. 730. u. 732. u. 734. u. 736. u. 738. u. 740. u. 742. u. 744. u. 746. u. 748. u. 750. u. 752. u. 754. u. 756. u. 758. u. 760. u. 762. u. 764. u. 766. u. 768. u. 770. u. 772. u. 774. u. 776. u. 778. u. 780. u. 782. u. 784. u. 786. u. 788. u. 790. u. 792. u. 794. u. 796. u. 798. u. 800. u. 802. u. 804. u. 806. u. 808. u. 810. u. 812. u. 814. u. 816. u. 818. u. 820. u. 822. u. 824. u. 826. u. 828. u. 830. u. 832. u. 834. u. 836. u. 838. u. 840. u. 842. u. 844. u. 846. u. 848. u. 850. u. 852. u. 854. u. 856. u. 858. u. 860. u. 862. u. 864. u. 866. u. 868. u. 870. u. 872. u. 874. u. 876. u. 878. u. 880. u. 882. u. 884. u. 886. u. 888. u. 890. u. 892. u. 894. u. 896. u. 898. u. 900. u. 902. u. 904. u. 906. u. 908. u. 910. u. 912. u. 914. u. 916. u. 918. u. 920. u. 922. u. 924. u. 926. u. 928. u. 930. u. 932. u. 934. u. 936. u. 938. u. 940. u. 942. u. 944. u. 946. u. 948. u. 950. u. 952. u. 954. u. 956. u. 958. u. 960. u. 962. u. 964. u. 966. u. 968. u. 970. u. 972. u. 974. u. 976. u. 978. u. 980. u. 982. u. 984. u. 986. u. 988. u. 990. u. 992. u. 994. u. 996. u. 998. u. 1000. u. 1002. u. 1004. u. 1006. u. 1008. u. 1010. u. 1012. u. 1014. u. 1016. u. 1018. u. 1020. u. 1022. u. 1024. u. 1026. u. 1028. u. 1030. u. 1032. u. 1034. u. 1036. u. 1038. u. 1040. u. 1042. u. 1044. u. 1046. u. 1048. u. 1050. u. 1052. u. 1054. u. 1056. u. 1058. u. 1060. u. 1062. u. 1064. u. 1066. u. 1068. u. 1070. u. 1072. u. 1074. u. 1076. u. 1078. u. 1080. u. 1082. u. 1084. u. 1086. u. 1088. u. 1090. u. 1092. u. 1094. u. 1096. u. 1098. u. 1100. u. 1102. u. 1104. u. 1106. u. 1108. u. 1110. u. 1112. u. 1114. u. 1116. u. 1118. u. 1120. u. 1122. u. 1124. u. 1126. u. 1128. u. 1130. u. 1132. u. 1134. u. 1136. u. 1138. u. 1140. u. 1142. u. 1144. u. 1146. u. 1148. u. 1150. u. 1152. u. 1154. u. 1156. u. 1158. u. 1160. u. 1162. u. 1164. u. 1166. u. 1168. u. 1170. u. 1172. u. 1174. u. 1176. u. 1178. u. 1180. u. 1182. u. 1184. u. 1186. u. 1188. u. 1190. u. 1192. u. 1194. u. 1196. u. 1198. u. 1200. u. 1202. u. 1204. u. 1206. u. 1208. u. 1210. u. 1212. u. 1214. u. 1216. u. 1218. u. 1220. u. 1222. u. 1224. u. 1226. u. 1228. u. 1230. u. 1232. u. 1234. u. 1236. u. 1238. u. 1240. u. 1242. u. 1244. u. 1246. u. 1248. u. 1250. u. 1252. u. 1254. u. 1256. u. 1258. u. 1260. u. 1262. u. 1264. u. 1266. u. 1268. u. 1270. u. 1272. u. 1274. u. 1276. u. 1278. u. 1280. u. 1282. u. 1284. u. 1286. u. 1288. u. 1290. u. 1292. u. 1294. u. 1296. u. 1298. u. 1300. u. 1302. u. 1304. u. 1306. u. 1308. u. 1310. u. 1312. u. 1314. u. 1316. u. 1318. u. 1320. u. 1322. u. 1324. u. 1326. u. 1328. u. 1330. u. 1332. u. 1334. u. 1336. u. 1338. u. 1340. u. 1342. u. 1344. u. 1346. u. 1348. u. 1350. u. 1352. u. 1354. u. 1356. u. 1358. u. 1360. u. 1362. u. 1364. u. 1366. u. 1368. u. 1370. u. 1372. u. 1374. u. 1376. u. 1378. u. 1380. u. 1382. u. 1384. u. 1386. u. 1388. u. 1390. u. 1392. u. 1394. u. 1396. u. 1398. u. 1400. u. 1402. u. 1404. u. 1406. u. 1408. u. 1410. u. 1412. u. 1414. u. 1416. u. 1418. u. 1420. u. 1422. u. 1424. u. 1426. u. 1428. u. 1430. u. 1432. u. 1434. u. 1436. u. 1438. u. 1440. u. 1442. u. 1444. u. 1446. u. 1448. u. 1450. u. 1452. u. 1454. u. 1456. u. 1458. u. 1460. u. 1462. u. 1464. u. 1466. u. 1468. u. 1470. u. 1472. u. 1474. u. 1476. u. 1478. u. 1480. u. 1482. u. 1484. u. 1486. u. 1488. u. 1490. u. 1492. u. 1494. u. 1496. u. 1498. u. 1500. u. 1502. u. 1504. u. 1506. u. 1508. u. 1510. u. 1512. u. 1514. u. 1516. u. 1518. u. 1520. u. 1522. u. 1524. u. 1526. u. 1528. u. 1530. u. 1532. u. 1534. u. 1536. u. 1538. u. 1540. u. 1542. u. 1544. u. 1546. u. 1548. u. 1550. u. 1552. u. 1554. u. 1556. u. 1558. u. 1560. u. 1562. u. 1564. u. 1566. u. 1568. u. 1570. u. 1572. u. 1574. u. 1576. u. 1578. u. 1580. u. 1582. u. 1584. u. 1586. u. 1588. u. 1590. u. 1592. u. 1594. u. 1596. u. 1598. u. 1600. u. 1602. u. 1604. u. 1606. u. 1608. u. 1610. u. 1612. u. 1614. u. 1616. u. 1618. u. 1620. u. 1622. u. 1624. u. 1626. u. 1628. u. 1630. u. 1632. u. 1634. u. 1636. u. 1638. u. 1640. u. 1642. u. 1644. u. 1646. u. 1648. u. 1650. u. 1652. u. 1654. u. 1656. u. 1658. u. 1660. u. 1662. u. 1664. u. 1666. u. 1668. u. 1670. u. 1672. u. 1674. u. 1676. u. 1678. u. 1680. u. 1682. u. 1684. u. 1686. u. 1688. u. 1690. u. 1692. u. 1694. u. 1696. u. 1698. u. 1700. u. 1702. u. 1704. u. 1706. u. 1708. u. 1710. u. 1712. u. 1714. u. 1716. u. 1718. u. 1720. u. 1722. u. 1724. u. 1726. u. 1728. u. 1730. u. 1732. u. 1734. u. 1736. u. 1738. u. 1740. u. 1742. u. 1744. u. 1746. u. 1748. u. 1750. u. 1752. u. 1754. u. 1756. u. 1758. u. 1760. u. 1762. u. 1764. u. 1766. u. 1768. u. 1770. u. 1772. u. 1774. u. 1776. u. 1778. u. 1780. u. 1782. u. 1784. u. 1786. u. 1788. u. 1790. u. 1792. u. 1794. u. 1796. u. 1798. u. 1800. u. 1802. u. 1804. u. 1806. u. 1808. u. 1810. u. 1812. u. 1814. u. 1816. u. 1818. u. 1820. u. 1822. u. 1824. u. 1826. u. 1828. u. 1830. u. 1832. u. 1834. u. 1836. u. 1838. u. 1840. u. 1842. u. 1844. u. 1846. u. 1848. u. 1850. u. 1852. u. 1854. u. 1856. u. 1858. u. 1860. u. 1862. u. 1864. u. 1866. u. 1868. u. 1870. u. 1872. u. 1874. u. 1876. u. 1878. u. 1880. u. 1882. u. 1884. u. 1886. u. 1888. u. 1890. u. 1892. u. 1894. u. 1896. u. 1898. u. 1900. u. 1902. u. 1904. u. 1906. u. 1908. u. 1910. u. 1912. u. 1914. u. 1916. u. 1918. u. 1920. u. 1922. u. 1924. u. 1926. u. 1928. u. 1930. u. 1932. u. 1934. u. 1936. u. 1938. u. 1940. u. 1942. u. 1944. u. 1946. u. 1948. u. 1950. u. 1952. u. 1954. u. 1956. u. 1958. u. 1960. u. 1962. u. 1964. u. 1966. u. 1968. u. 1970. u. 1972. u. 1974. u. 1976. u. 1978. u. 1980. u. 1982. u. 1984. u. 1986. u. 1988. u. 1990. u. 1992. u. 1994. u. 1996. u. 1998. u. 2000. u. 2002. u. 2004. u. 2006. u. 2008. u. 2010. u. 2012. u. 2014. u. 2016. u. 2018. u. 2020. u. 2022



# Kriegserinnerungstafel

2. August 1915:

Offizial vom Postamt und in der Richtung auf Comae weite Fortschritte, 4000 Gefangene.

Auch die Armees. Maschinen nicht allenthalben vor, nachdem sie die feindlichen Einien flüchtig von Comae und nördlich von Cholm durchbrochen hat; ebenfalls etwa 4000 Gefangene.

Die deutschen Truppen des Generalobersten v. Woyrsch erneuerten ihre Vorrückung auf Ostfries. Die ihm unterstellten österreichisch-ungarischen Truppen stürzten auf der Westfront von Zwangsdorf acht stagenförmig angelegte, betonerte Stützpunkte mit dem Besatzung. 2300 Gefangene, 32 Geschütze (davon einundzwanzig schwere) sowie 2 Motoren.

3. August 1915:

Die letzten, noch durch Feldbesichtigungen geschätzten Kartenstellungen weichen nach festigem russischen Widerstande mit fälschlicher Hand genommen, mehrere tausend Russen gefangen.

Der Westfront der Stellung Zwangsdorf wird gewonnen.

Stallen stellte an die Front eine Art Ultimatum (betreffs Obden, feste Verweise der Italiener aus Kleinasien etc.).

## Lokales.

Halle, den 3. August 1916.

### Neue Höchstpreisregelung für Brotgetreide, Gerste und Hafer.

Der Bundesrat hat die bisherigen Bestimmungen über die Höchstpreise für Brotgetreide, Gerste und Hafer außer Kraft gesetzt. Damit ist die entsprechende Verfügung, die zum Erhalte der Versorgung über Kriegsdauer im wesentlichen im wesentlichen bestehen, die künftige Festsetzung der Preise für die genannten Getreidearten in die Hand des R. U. gelegt worden.

Das R. U. läßt nun die zur Zeit geltenden Preise für Brotgetreide, Gerste, Hafer und Hafer Höchstpreisbestimmungen bis zum 15. Dezember 1916, soweit es zur Erlangung der nötigen Rohstoffe notwendig ist, an dem 1. Juli 1916 mit dem 20. März für die Zone zu bewilligen. Vom 1. April an gelten die bisherigen Preise allgemein am 15. März für die Zone berechnet werden, damit die Standweise verlangt werden, bis zum 1. April möglichst für getrocknetes Getreide im wesentlichen im wesentlichen bestehen, die künftige Festsetzung der Preise für die genannten Getreidearten in die Hand des R. U. gelegt worden.

Auch für Gerste und Hafer bleibt zunächst der geltende Höchstpreis von 800 Mark die Zonne feststehen. Dieser Preis löst sich aber im Herbst ab und wird nach dem 1. April mit dem 20. März für die Zone zu bewilligen. Vom 1. April an gelten die bisherigen Preise allgemein am 15. März für die Zone berechnet werden, damit die Standweise verlangt werden, bis zum 1. April möglichst für getrocknetes Getreide im wesentlichen im wesentlichen bestehen, die künftige Festsetzung der Preise für die genannten Getreidearten in die Hand des R. U. gelegt worden.

### Die Wurzel alles Übels.

Die nachsteigende Inflationsrate, die dem „Dot-Mark“ als Kaufkraftverlust ausgegossen ist, geben wir hier wieder, weil sie uns das Richtige zu treffen hilft und die Welt den meisten Menschen zur Verfügung stellt. Man kann die Lebensmittelpreise ansetzen, was man will, und kommt doch immer wieder zu der Überzeugung, daß letzten Endes die Ursache aller Leberkrankheiten bei den Nahrungsmitteln zu suchen ist. Ein Beispiel: Durch die Festsetzung eines Futtergetreidepreises von 800 M. wurde der Preis für Industriegetreide (Weizen) und Graupenpreis an teilweise 600 M. hinaufgetrieben, ein Graupenpreis von 45 M. gegen 20 M. Preisabsetzen zur Folge hatte. Selbstverständlich ist, daß die Höchstpreise am 1. Oktober abgesetzt, je teurer die Futtermittel sind. Aber auch Weizen und Reis sind in der Preisgestaltung zum großen Teil von den Futtermitteln abhängig. Wie geht es mit der Futtermittelherstellung aus? Die Futtermittelherstellung ist in der Vergangenheit eine gewöhnliche Futtermittelherstellung für den verengten Winter. Aber unter den neuen Verhältnissen ausgeglichen werden. Die Futtermittelherstellung ist in der Vergangenheit eine gewöhnliche Futtermittelherstellung für den verengten Winter. Aber unter den neuen Verhältnissen ausgeglichen werden.

Die Berechtigung, die sie im Vorhinein aus mehreren Jahren gewöhnlichen Preise hatten, ist nicht mehr vorhanden. Infolgedessen ist es notwendig, die Preise zu erniedern. Es muß daher geteilt werden, den Preis der Futtermittel auf den Preis des Rohgetreides herabzusetzen.

Die Futtermittelpreise sind billigeres Fleisch, billigeres Milch, billigeres Getreide und billigeres Geflügel. Infolgedessen ist es notwendig, die Preise zu erniedern. Es muß daher geteilt werden, den Preis der Futtermittel auf den Preis des Rohgetreides herabzusetzen.

Was die Mischungen in Getreidearten. Der Minister des Innern gibt folgendes bekannt: Von verschiedenen Seiten ist zur Erprobung bekannt, daß Weizen und Weizenmehl die Vorzüge der Getreidearten zur Erprobung der Weizenmehl. Von dem 31. Mai 1916 und die von Oberbürgermeister Kommandanten über die Regelung des Weizenmehlverbrauchs getroffenen Anordnungen nicht beachten oder in offenkundiger Weise umgehen. Die Weizenmehlpreise sind in der Regel um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Weizenmehl um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Weizenmehl um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden.

Höchstpreise für Metalle. Anstelle der Höchstpreisbestimmungen für Kupfer, Zinn, Aluminium, Nickel, Antimon und Zinn vom 10. Dezember 1914, die durch Befreiung des Reichsfinanzministeriums am 31. Juli 1916 aufgehoben wird, hat der Bundesrat am 31. Juli 1916 folgende Höchstpreise für Metalle festgesetzt. Die Höchstpreise für Kupfer, Zinn, Aluminium, Nickel, Antimon und Zinn vom 10. Dezember 1914, die durch Befreiung des Reichsfinanzministeriums am 31. Juli 1916 aufgehoben wird, hat der Bundesrat am 31. Juli 1916 folgende Höchstpreise für Metalle festgesetzt.

Die Eisenpreise. Die Eisenpreise sind in der Regel um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden.

Die Eisenpreise. Die Eisenpreise sind in der Regel um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden.

Die Eisenpreise. Die Eisenpreise sind in der Regel um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden.

Die Eisenpreise. Die Eisenpreise sind in der Regel um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden.

Die Eisenpreise. Die Eisenpreise sind in der Regel um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden.

Die Eisenpreise. Die Eisenpreise sind in der Regel um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden.

Reiter, Kuttelhof 9; Greiter Walter Vrbrecht, Reiter-Regiment Nr. 252, Sohn des Generalleutnants Franz Vrbrecht, Reiter-Regiment Nr. 252, Sohn des Generalleutnants Franz Vrbrecht, Reiter-Regiment Nr. 252, Sohn des Generalleutnants Franz Vrbrecht.

Der nächste Strom- und Weizenmarkt wird am 11. und 12. September an dem Weizenmarkt abgehalten. Die nächsten Strom- und Weizenmarkt wird am 11. und 12. September an dem Weizenmarkt abgehalten.

Die Eisenpreise. Die Eisenpreise sind in der Regel um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden.

Die Eisenpreise. Die Eisenpreise sind in der Regel um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden.

Die Eisenpreise. Die Eisenpreise sind in der Regel um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden.

Die Eisenpreise. Die Eisenpreise sind in der Regel um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden.

Die Eisenpreise. Die Eisenpreise sind in der Regel um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden.

Die Eisenpreise. Die Eisenpreise sind in der Regel um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden.

Die Eisenpreise. Die Eisenpreise sind in der Regel um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden.

Über, vom 20. bis 27. Juli angeordnete Freizeiten von einer Länge von 8 und 44. Über, vom 20. bis 27. Juli angeordnete Freizeiten von einer Länge von 8 und 44. Über, vom 20. bis 27. Juli angeordnete Freizeiten von einer Länge von 8 und 44.

## Aus dem Leserkreis.

Sehen Sie, was Sie durch Ihren Beitrag zum Leserkreis leisten. Sehen Sie, was Sie durch Ihren Beitrag zum Leserkreis leisten.

Die Eisenpreise. Die Eisenpreise sind in der Regel um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden.

## Aus der Umgebung.

Am 3. August. Am 3. August. Am 3. August. Am 3. August. Am 3. August.

Die Eisenpreise. Die Eisenpreise sind in der Regel um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden.

Die Eisenpreise. Die Eisenpreise sind in der Regel um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden.

Die Eisenpreise. Die Eisenpreise sind in der Regel um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden.

Die Eisenpreise. Die Eisenpreise sind in der Regel um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden.

Die Eisenpreise. Die Eisenpreise sind in der Regel um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden, während die Preise für Eisen um 10 bis 15 Prozent erniedrigt worden.





Gartenbau und Blumenzucht.

Von Max Heubner.

August.

Der naße und verhältnismäßig frühe Juli hat die Entwidlung der warmblütigen Pflanzungen...

Im Gemüsegarten stehen Kürbis- und Kohlgewächse vorzüglich, ferner die Stauden der warmblütigen Gewächser...

Der Beginn der Frühblüherperiode beruht auf empfindlicher Kälteempfindlichkeit...

der Frühblüherperiode des Laub fallen, und die Früchte sind infolge dessen dann später als im Sommer...

Die jetzt abgeräumten Erdbeerebeete werden abgeräumt und dann sorgfältig bürstet. Man kann jetzt Weinlinge für den Anbau von Beeten gewinnen...

Die jetzt abgeräumten Erdbeerebeete werden abgeräumt und dann sorgfältig bürstet.

18 Monate Kriegserfolge. Der Sohn der Kaufmannsfamilie Philipps Dichtl...

Der heiterer Vortell wird aus einem Erntebericht über den Verlauf der Ernte...

Erntezeiten in Bayern. In Bayern hat nach amtlicher Mitteilung die Getreideernte...

Schicksal in türkischen Gefangenens. Die Tochter der in türkischen Gefangenens...

Die Riese Cornapopolis. Sieger in Wiesbaden, hervorgehen von der hiesigen hiesigen Beteiligung...

Schwimmpfort. Für die Deutschen Schwimmvereine in Schwimmen...

Briefkasten des „General-Anzeigers“. Arbeit. Die deutsche Arbeitervereinerung gilt nur...

Witterungsbericht vom Brocken. Mittwoch, 2. August. Seit Anfang der Woche haben wir...

Telegraphische Wasserstands-Nachrichten vom 3. August 1918.

Neue Chronik.

Hohe Auszeichnung. Der Erben von ...

32 000 Mark Gehalt. Der Kaufmann ...

Brandkatastrophe. In der Windmühlischen Fabrik in Schöneberg...

Schwere Folgen eines Scherzes. In ...

Sport-Nachrichten.

Wendehorst. Der Beginn der Großen ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Wiederholungen. In den ...

Advertisement for Walter Frerichs, featuring a portrait and text about his services.

Advertisement for Siegfried Bach, featuring a portrait and text about his services.

Advertisement for Otto Kluge, featuring a portrait and text about his services.

Advertisement for Carl Platz, featuring a portrait and text about his services.

Advertisement for Richard Knittel, featuring a portrait and text about his services.

Advertisement for Amalie Berbig, featuring a portrait and text about her services.

Advertisement for Carl Zielsch, featuring a portrait and text about his services.

Advertisement for Christian Froch, featuring a portrait and text about his services.

Advertisement for Luise Knittel geb. Röder, featuring a portrait and text about her services.

Advertisement for Amalie Berbig, featuring a portrait and text about her services.

Advertisement for Carl Zielsch, featuring a portrait and text about his services.

Advertisement for Christian Froch, featuring a portrait and text about his services.

Large advertisement for 'Kopf-Wäsche' and 'Zopf-Siebert' products, including contact information for Dr. Paul, Angerstr.







„Regine, in vierzehn Tagen fahren wir nach Hause, wollen Sie mit?“ fragte Thoma lächelnd.  
 „Für immer?“ Die Köchin lächelte es heraus.  
 „Für Ihre eigenen Füße, Regine“, erklärte Thoma.  
 „Denn Jäger feiert seinen achtzigsten Geburtstag, da werden wir nach Hause fahren.“  
 „Dann lieber gar nicht, Madam. Das brüht mir das Herz, wenn ich wieder fort soll.“  
 „Regine, seien Sie doch gefällig. Denken Sie an Ihre Freunde.“  
 „Ich habe keine. Die Eltern sind tot, Geschwister habe ich nicht.“  
 „Wer meine Mutter?“  
 „Als die alte Madam!“  
 „Und Sie werden es doch ohne die Jungen nicht ausstehen?“  
 „Geben die Jungen mit?“  
 „Natürlich.“  
 „So, warum haben Sie das nicht gleich gesagt. Wo die Jungen sind, da gehört auch die Regine hin. Wer soll Jäger noch fuchen?“  
 „Na, leben Sie. Und in einigen Jahren kehren wir ja in die Heimat zurück.“  
 „Für immer?“  
 „Für immer!“  
 „So, warum haben Sie das nicht gleich gesagt. Wo die Jungen sind, da gehört auch die Regine hin. Wer soll Jäger noch fuchen?“  
 „Na, leben Sie. Und in einigen Jahren kehren wir ja in die Heimat zurück.“  
 „Für immer?“  
 „Für immer!“

„Regine?“  
 „Wann ich doch latloschig wär, Thoma! Da geht's einer zur Weile und wird von allen Seiten bedrängt. Was haben die es beunruhigt.“ Regine lächelte über den Herrschaftsanspruch von Thoma und sagte ihm, dass sie nicht mehr nach Hause fahren würde. Thoma war sehr entsetzt und versuchte, sie zu überzeugen, dass es für sie am besten sei, mit ihm zu gehen. Er versicherte, dass er sie gut behandeln würde und dass er sie nicht als Dienstmädchen, sondern als eine Frau behandeln würde. Regine war jedoch fest entschlossen, ihre Heimat zu verlassen und mit den Jungen zu leben. Thoma gab schließlich auf und ließ sie gehen.

„Jungen nach der Scherflichkeit. Dort sollst du auch mit den Mädchen von dem Acker erzählen, von dem die Kinder reden.“  
 „In der Morgenfrühe gehen sie los. Der Hund hat den Morgen mit der Sonne, die Regine fröhlich den Tag bei dem Acker bei den herrlichen Bäumen lange unterwegs bleiben. Durch Lammeneidung gibt es allmählich aufwärts, die Knaben voran in ihrer fleißigen Bergarbeit. In dem kurzen Anzug der oberbayerischen Bauern. Wie die nicht unerbürtenen Arme blühen. Es sieht den Büllungen ordentlich heimlich, und die Regine ist glücklich bei Sonne aus, damit die Kameraden, die sie hier in den anliegenden Bäumen bald gefunden hatten, sie nicht auslachten.“  
 „Von Zeit zu Zeit wurde der Wind in die Tiefe froh, so sich Verdrängen über Tal und Hügel erhebt, und die glühenden Bänder der Regen schlingen leuchtend grünen Schirm und tiefen Schatten aufstehen. Die Regine sah die Sonne aus, damit die Kameraden, die sie hier in den anliegenden Bäumen bald gefunden hatten, sie nicht auslachten.“  
 „Von Zeit zu Zeit wurde der Wind in die Tiefe froh, so sich Verdrängen über Tal und Hügel erhebt, und die glühenden Bänder der Regen schlingen leuchtend grünen Schirm und tiefen Schatten aufstehen. Die Regine sah die Sonne aus, damit die Kameraden, die sie hier in den anliegenden Bäumen bald gefunden hatten, sie nicht auslachten.“

„portete ihrer, und als sie ein Tages besonders schüchtern trieben und jagden im Lieberaum ihre Schritte aufzuheben, gewann der Feld um sie her Leben. Ein zufriedenes Gesicht erreichte die ganze Gegend und mit freudigem Sommer ging ein gemächlicher Bergstrom über sie nieder, und als die Natur wieder zur Ruhe kam, raste Thoma, Thoma, zu Stein geworden, aus dem Felsenkamm empor, ihm gegenüber die fröhlich und lustigen in einer langen Reihe ihre Kinder. Die können wir doch nicht sehen, aber wenn wir in den nächsten Tagen nach dem Sommer folgen, werden wir sie auch sehen.“  
 „Das wird kein werden“, jubelte Walter und brachte sich dabei an die Mutter, um ihr seine Liebe zu zeigen, aber auch, um noch ein Butterrotz zu erheben.  
 „Dann gingen sie weiter. Der Weg über eine Weite steil an, Thoma schritt voran, damit die Weibchen nicht so müde müßten. Er lächelte darüber, ließ sie sich aber nicht gefallend.  
 „Walter, das wird Mutter für Augen machen, wenn wir erst da sind“, rief Walter. „Den Loben soll ich gerade so sein, wie den Waldmann. Das ist ohne Verg.“  
 Die Eltern mußten lachen über das hohe betonte Gesichtsgelächel und freuten sich darüber. Aber ging es durch ein Gatter, und bald darauf lenkte sich der Weg.  
 „Nun kommt!“ jubelten die Knaben und schoben Jettens Hand. „Nun sind Mutter die Augen umarmen, nicht, Vater?“  
 Thoma sah ihnen nach. Und als sie sie wieder anblickte, sah sie die Auen vor sich liegen, jeder Grasbüschel als ein Hügel, jeder Baum als ein Hügel, jeder Hügel als ein Hügel, jeder Hügel als ein Hügel. Thoma sah ihnen nach. Und als sie sie wieder anblickte, sah sie die Auen vor sich liegen, jeder Grasbüschel als ein Hügel, jeder Baum als ein Hügel, jeder Hügel als ein Hügel, jeder Hügel als ein Hügel. Thoma sah ihnen nach. Und als sie sie wieder anblickte, sah sie die Auen vor sich liegen, jeder Grasbüschel als ein Hügel, jeder Baum als ein Hügel, jeder Hügel als ein Hügel, jeder Hügel als ein Hügel.

**Schneiderei**  
 Schneidermeister  
 Schneiderei  
 Schneiderei

**Formen und Kernmacher**  
 Heilt sofort ein  
 Hohenzollernstraße  
 Hofmeister

**Zimmerleute**  
 geschult  
 Zimmermann  
 Zimmermann

**Arbeiter und Arbeiterinnen**  
 Arbeiter  
 Arbeiterinnen  
 Arbeiter

**Haushälter**  
 mit guten Kenntn.  
 Haushälter  
 Haushälter

**Eine Dame**  
 mit guter Schulbildung  
 Dame  
 Dame

**Junge Dame**  
 zum baldigen Eintritt  
 Junge Dame  
 Junge Dame

**Stubenmädchen**  
 das schon als solches  
 Stubenmädchen  
 Stubenmädchen

**Plätterin**  
 bei hohem Lohn  
 Plätterin  
 Plätterin

**Arbeitsmädchen**  
 Kays & Co.  
 Arbeitsmädchen  
 Arbeitsmädchen

**Stellen-Gesuch**  
 Mannliche  
 Stellen-Gesuch  
 Stellen-Gesuch

**Rechts- u. Steuer-Anwalt**  
 Rechtsanwalt  
 Rechts-Anwalt  
 Rechts-Anwalt

**Verkauf**  
 verschiedene  
 Verkauf  
 Verkauf

**Heiraten**  
 Besserer Herr  
 Heiraten  
 Heiraten

**Frauen**  
 welche schon in der  
 Frauen  
 Frauen

**Schweinfisch**  
 Heut ist eine große Sendung  
 Schweinfisch  
 Schweinfisch

**Richard Eize's Seefischhallen**  
 Auktion  
 Richard Eize's  
 Richard Eize's

**General-Anzeiger**  
 für Halle u. d. Prov. Sachs.  
 General-Anzeiger  
 General-Anzeiger

**Wieg's-Atlas**  
 enthält 10 Kriegskarten  
 Wieg's-Atlas  
 Wieg's-Atlas

**General-Anzeiger**  
 für Halle und die Provinz Sachsen.  
 General-Anzeiger  
 General-Anzeiger